Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 13/14 (1889)
Heft: 14

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausgezeichneten verlas. Nach den Mittheilungen von Minister Tirard hat die Zahl der Aussteller 60 000 überstiegen — während sie früher beim Beginn der Ausstellung auf 38 000 angegeben worden war. Die Preisgerichte bewilligten 33 139 Preise, worunter 903 Grand Prix, 5153 goldene, 9690 silberne, 9323 bronzene Medaillen und 8070 Ehrenerwähnungen.

Eine vorläufige noch nicht absolut vollständige Liste der schweizerischen Preisgewinner hat das Handelsamtsblatt vom 27. September nach Mittheilungen des schweizerischen Generalcommissariates in Paris veröffentlicht und es ist diese Liste in einigen unserer grösseren politischen Zeitungen in extenso reproducirt worden.

Wir glauben den Interessen unserer Leser am ehesten zu dienen, wenn wir aus der umfangreichen Liste diejenigen Classen herausnehmen, welche für die Technik und was damit zusammenhängt von besonderer Wichtigkeit sind. Es sind dies die folgenden:

Classe	Classe
3. Sculptur.	54. Maschinen für Spinnerei und Seilerei.
4. Architektur.	55. Maschinen für Weberei.
7. Secundarunterricht.	57. Maschinen für Möbel- und Baumaterialienfabrication.
8. Höherer Unterricht.	58. Maschinen für Papierfabrik und Druckerei etc.
15. Präcisionsinstrumente.	59. Maschinen versch. Industrien.
16. Geo-, Kosmo- u. Topographie.	61. Eisenbahnmaterial.
27. Heizung und Beleuchtung.	62. Electricität.
41. Minen- und metallurgische Erzeugnisse.	63. Ingenieurwesen und öffentliche Arbeiten.
48. Minen- und Hüttenwesen.	65. Schifffahrt und Rettungswesen.
50. Maschinen für Landwirthschaft und Nahrungsmittel-Industrie.	74. Landwirthschaftl. Einrichtungen.
52. Allgemeine Mechanik.	
53. Werkzeugmaschinen.	

Aus diesen Classen, deren Ordnungsnummer jeweilen dem Prämiirten beigegeben ist, sind nun an folgende schweizerische Aussteller Preise ertheilt worden:

Hors Concours.

15. und 52. J. Amsler-Laffon und Sohn in Schaffhausen. — 15. Société genevoise pour la construction d'instruments de physique à Genève. — 41. David Perret in Neuchâtel. — 71. R. Abt in Luzern.

Grand Prix.

8. Die schweizerischen Universitäten. 8. Das eidg. Polytechnikum in Zürich. — 15. Kern & Co. in Aarau. — 16. Eidg. topograph. Bureau in Bern. 16. Ingenieur Xaver Imfeld in Zürich. 16. Ingenieur Simon in Basel. 16. Schweizerische naturforschende Gesellschaft (geologische Commission). — 52. Escher Wyss & Co. in Zürich. 52. J. J. Rieter & Co. in Winterthur. 52. Gebrüder Sulzer in Winterthur. — 55. Maschinenfabrik Rüti (Caspar Honegger). — 61. Locomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur. — 62. Maschinenfabrik Oerlikon.

Goldene Medaille.*)

3. Bildhauer Alfred Lanz in Paris. 3. Bildhauer Raimund Pereda in Mailand. — 7. Orell Füssli & Co. in Zürich. 7. Hofer & Burger in Zürich. 7. Prof. M. Lussy in Paris. 7. Prof. Dodel-Port in Zürich. — 8. Academie von Lausanne. 8. Schweizerische naturforschende Gesellschaft. — 15. Usteri-Reinacher in Zürich. — 16. Professor Heim in Zürich. 16. Wurster, Randegger & Co. in Winterthur. — 41. Aluminium-Industrie-Actiengesellschaft in Neuhausen. — 50. Collectiv-Ausstellung der zürcherischen Beuteltuch-Fabricanten. 50. G. Daverio in Zürich. 50. A. Millot in Zürich. 27. und 50. Gebrüder Sulzer in Winterthur. 50. Fr. Wegmann in Zürich. — 52. und 53. Maschinenfabrik Oerlikon. 52. Burckhardt & Co. in Basel. 52. Locomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur. — 54. J. J. Rieter & Co. in Winterthur. — 55. E. Dubied & Co. in Couvet. 55. F. Saurer & Söhne in Arbon. — 58. Escher Wyss & Co. in Zürich. — 61. Ingenieur Eduard Locher in Zürich. 61. Ingenieur Nicolaus Riggenbach in Olten. — 62. R. Alioth & Co. in Basel. 62. Cuénod Sautter & Co. in Genf. 62. Peyer & Farvager in Neuenburg. — 63. Georg Fischer in Schaffhausen. 63. A. Schuppisser & C. Meyer in Zürich und Andermatt. 63. C. Thurnheer-Rohn in Baden.

Silberne Medaille**).

4. Arch. H. Ernst in Zürich. — 7. Schulausstellung Zürich. 7. Dr. Wettstein in Zürich. — 8. Academie von Neuchâtel. 15. G. Corradi in Unterstrass (Zürich). 15. Thury & Amey in Genf. — 16. Hofer & Burger in Zürich. 16. A. Ringier in Bern. — 27. Gebrüder Lincke in Zürich. — 41. D. Nicola in Burgdorf. — 50. Maschinenfabrik St. Georgen bei St. Gallen. 50. Escher Wyss & Co. in Zürich. 50. Märky, Haller & Co. in Aarau. — 52. Ing. E. Bürgin in Basel. 52. Ludwig & Schopfer in Bern. 52. Maschinenbau-Gesellschaft Basel. 52. G. Weber-Landolt in Menziken. — 53. Aemmer & Co. in Basel. 53. H. Spühl in St. Fiden. — 54. Honegger-Amsler in Rüti. 54. Cardenfabrik Rüti. — 55. Gebr. Benninger in Utzwyl. 55. Otto Tritscheller in Arbon. 55. G. Wassermann in Baden. 55. Wiesendanger & Co. in Bruggen-Winkeln. — 57. Borner & Co. in Rorschach. — 61. Gotthardbahn. 61. Schweiz. Industrie-Gesellschaft Neuhausen. — 62. Zürcher Telephon-Gesellschaft. 62. Schweiz. Locomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur. — 63. Leo Berndt in Chur. 63. G. Bossi & Sohn in Locarno. 63. J. G. Grossmann Seefeld-Zürich. 63. Ed. Steimer in Wasen. 63. Gottfried Stierlin in Schaffhausen. 63. Usteri-Reinacher in Zürich.

*) Bzw. erste Medaille bei Cl. 3 und 4.

**) Bzw. zweite Medaille bei Cl. 3 und 4.

Bronzene Medaille.*)

3. Bildhauer Iguel in Genf. — 15. Hoffmann in ? — 27. Joseph Keiser in Zug. 27. Pouille fils aîné in Genf. — 41. Gebrüder Bürgin in Schaffhausen. 41. Friedr. Eichenberger in Bern. 41. J. Haeuselmann in Riedtwyl (Bern). 41. C. Viglino in Chavornay. — 48. H. Maag in Schaffhausen. 48. Otto Tritscheller in Arbon. 48. Wagner-Schneider in Steckborn. — 50. Jos. Reiser in Rorschach. — 52. Robert Suter in Thayngen. 52. C. u. A. Würgler in Feuerthalen. — 53. Maschinenfabrik St. Georgen bei St. Gallen. 53. Dunand Frères in Carouge. — 55. Wuhrmann & Co. in Zürich. — 57. A. Gresly-Oberlin in Liesberg. — 58. J. Knecht in Glarus. — 59. H. Isler in Winterthur. 59. Rymtowtt-Prince & Co. in Genf. — 61. Alfred Oehler in Wildegg. — 62. F. Borel in Cortaillod. 62. Ingenieur Emil Bürgin in Basel. — 65. Escher Wyss & Co. in Zürich. 65. Robert Suter in Thayngen. 65. C. & A. Würgler in Feuerthalen. — 74. Arch. Paul Christen in Burgdorf.

Ehrenerwähnung.

3. Bildhauer R. Kissling in Zürich. 3. Bildhauer Karl Töpffer in Paris. — 7. Schurter in Pfungen. 7. Staub in Zug. 7. Egloff in Solothurn. 7. Prof. Benteli in Bern. 7. Kalligraph Kradolfer in Zürich. 7. Meister in Zürich. 7. Musée pédagogique à Fribourg. — 8. H. A. von Geymüller von Basel. — 15. F. Châtelain in Neuchâtel. 15. A. Després in Frauenfeld. 15. J. F. Klingelfuss in Aarau. — 16. H. Bouthillier de Beaumont in Genf. 16. J. Gfeller in Bern. — 41. Samuel Brügger in Kien bei Frutigen. 41. L. Pavid in Neuchâtel. — 50. Maschinenfabrik (J. U. Aebi) Burgdorf. — 52. H. Spühl in St. Fiden. — 58. R. F. Haller in Bern. — 59. Wagner-Schneider in Steckborn. — 62. A. Aubert in Lausanne. — 65. G. Chaillet in Clarens-Mortreux. 65. H. Gubler in Turbenthal. — 74. J. Ruef in Bern.

*) Bzw. dritte Medaille bei Cl. 3 u. 4.

Miscellanea.

Die Verwendung flüssiger Kohlensäure ist gegenwärtig in starkem Aufschwung begriffen. In die Industrie eingeführt wurde sie durch Dr. Raydt in Verbindung mit Krupp in Essen. Fabriken bestehen vornehmlich in Deutschland und Oesterreich (etwa ein Dutzend), wo gegenwärtig auch mehrere im Bau begriffen sind, wie auch in Paris und London in America existiren welche in New-York und Santiago in Chile Gleicherweise hat natürlich die Fabrication der zur Herstellung und zum Versandt der Kohlensäure nöthigen Maschinen und Gefässe an Bedeutung gewonnen. Es mögen jetzt ungefähr 40—50000 schmiedeiserne Versandtgefässe im Betriebe sein, mittels welcher jährlich 1—1½ Millionen Kilogramm flüssiger Kohlensäure nach etwa 15 000 Verbrauchsorten verschickt werden, was einem täglichen Verbrauch von etwa 3000 *kg* = 1½ Millionen Liter Kohlensäure von Atmosphärendruck entspricht.

Ueberwiegend ist die Verwendung zu Genusszwecken, zum Bierausschank und zur Mineralwasserfabrication. Auch in Eis- und Kälteerzeugungsmaschinen wird ein erhebliches Quantum verbraucht, während die Verwendung zu Feuerlöschzwecken noch gering ist (Zft. d. Ver. deutsch. Ing. 1889 Nr. 28.)

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender
der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittelung.

Gesucht: in das Constructionsbureau einer Maschinenfabrik in Italien ein *jüngerer Maschineningenieur.* (666)

Auskunft ertheilt Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Druck von Züeher & Furrer in Zürich.